

Kunsthhaus
Graz

Deutsch

Amazons of Pop!

Künstlerinnen, Superheldinnen, Ikonen, 1961–1973

Space02

22.04.–28.08.2022

**FEMINISMUS
IST EINE
WELTANSCHAUUNG.
ES IST EINE
SICHTWEISE,
DIE EIN
ÜBERDENKEN
VON
MACHTFRAGEN
FORDERT.
MARTHA ROSLER**

Die *Amazons of Pop!* zeigen weibliche Positionen der Pop-Art, die ab 1961 den bahnbrechenden Umgang mit den Massenmedien und der Welt des wachsenden Konsums manifestieren. Mit Selbstsicherheit, Sinnlichkeit und Mut zur Selbsterfahrung demonstrieren Künstlerinnen die Jahre der Revolten inmitten des Wirtschaftswunders der westlichen Welt.

Amazonen sind unerschrockene Kämpferinnen. Im Pop werden sie zu Superheldinnen, zu kreativen Aktivistinnen im Einsatz für Selbstbestimmung, Frieden und Gleichberechtigung. Die Ikonen des Pop verbinden das Leben mit der Kunst, die Ästhetik der Werbung und das glamouröse Leben der Stars mit dem Hedonismus der Nachkriegsmoderne. Künstlerinnen durchbrechen Rollenbilder, demonstrieren sexuelle Befreiung, die Lust der kraftvollen Inszenierung des eigenen Körpers und die Sinnlosigkeit des Krieges, der medial bis in die Küchen von perfekten Hausfrauen dringt. Einige der in der Ausstellung vertretenen Künstlerinnen waren zu ihrer Zeit bereits anerkannt, sind jedoch in den Jahrzehnten danach in Vergessenheit geraten und aus der Geschichte gefallen. Die Ausstellung will einen weiteren Beitrag leisten, um diese blinden Flecken der Kunstgeschichte zu schließen, und zu zeigen, dass es einen Perspektivenwechsel auf die Zeit von 1961 bis 1973 braucht. Es gilt, die Geschichte der Pop-Art aus der festgefahrenen, männlich dominierten Wahrnehmung zu befreien und die weibliche gleichwertig hinzuzufügen. So finden wir in der Ausstellung weibliche Blicke von Künstlerinnen auf den eigenen Körper, den wachsenden Konsum und die Schönheitsindustrie.

Durch den weiblichen Fokus sehen wir anders auf historische Ereignisse wie die Mondlandung, die Aufrüstung im Kalten Krieg, den Vietnamkrieg oder die erste Ölkrise. So wird der erste Weltraumflug der Russin Valentina Tereshkova von 1963 ebenso thematisiert wie die Friedens- und Bürger*innenbewegungen, die ausgehend von den USA eine neue Welle der Frauenbewegung auslöste. Der Wahlspruch „Das Private ist politisch“ wurde in der westlichen Welt zum Programm. Die Ausstellung thematisiert soziale und politische Krisen, aber auch die Erwartungen an Frauen, ihre stereotypen Rollen, Rechte und Tabus. Zentral in der Pop-Art ist der kritische Umgang mit Medien und der zunehmenden Kommerzialisierung von Nachrichten, mit der Massen- und Unterhaltungskultur mit Filmen aus Hollywood, mit Comics und der attraktiven Ästhetik von Werbung. Die Verarbeitung von Alltagsgegenständen zu Assemblagen ist zu dieser Zeit ausgehend von Frankreich in Europa ein häufig verwendetes Gestaltungsmittel/Medium. Gegenstände des häuslichen Umfeldes werden als Material entdeckt, Haushaltsgegenstände zu Bildern montiert. Abnutzung und Verbrauch dienen in dieser Archäologie des Alltags als Gegengewichte zur schönen

neuen Konsumwelt. Kunststoffe, Kunstfasern und Massenwaren werden auch in der Kunst zum Thema. Das Auto als Sinnbild für Selbstbestimmung und Mobilität gewinnt ab den 1960ern zusehends an Bedeutung. Als *Erotomobil* bekommt es in der Ausstellung eine süffisante Seite. Im Kunstbetrieb sind Frauen international unterrepräsentiert und müssen sich von der Rolle als Muse und Modell befreien. Der eigene Anspruch auf die weibliche Deutungsmacht, insbesondere auf den eigenen Körper, aber auch auf das Weltgeschehen, wird erhoben. Anti-Baby-Pille und Minirock wirken Ende der 1960er-Jahre als Katalysator der Befreiung von alten Denkmustern und Stereotypen, die die Amazonen benutzen, um ihren eigenen Fantasien freien Lauf zu lassen. BANG BANG! Im Comic finden wir attraktive Kämpferinnen oder das smart Girl, das im Umgang mit Schusswaffen versiert ist. Aber nicht alles, was Künstlerinnen zu dieser Zeit schufen, war im Sinne der zeitgleich erstarkenden Frauenbewegung – wie etwa die Bildersprache aus der Werbung, die Frauen als Objekte in den Vordergrund rückt, oder die Sexualisierung des weiblichen Körpers. Unter die rund 120 Werke aus Malerei, Performance, Film, Installation oder Skulptur

von rund 40 Künstlerinnen haben sich in Graz einige österreichische Positionen gemischt. Während VALIE EXPORT in den letzten Jahren viel Aufmerksamkeit erfahren und sich wie Kiki Kogelnik ihren Platz erobert hat, schließt die Präsentation von Ingeborg G. Pluhar, Auguste Kronheim oder Angela Hareiter blinde Flecken der lokalen Kunstgeschichte.

Beteiligte Künstlerinnen und weitere Protagonistinnen:

Evelyne Axell, Barbarella, Brigitte Bardot, Marion Baruch, Pauline Boty, Martine Canneel, Lourdes Castro, Judy Chicago, Chryssa, France Cristini, Christa Dichgans, Jane Fonda, Ruth Francken, Ángela García, Angela Hareiter, Jann Haworth, Dorothy Iannone, Jodelle, Corita Kent, Kiki Kogelnik, Auguste Kronheim, Kay Kurt, Nicola L., Ketty La Rocca, Natalia LL, Milvia Maglione, Lucia Marcucci, Marie Menken, Marilyn Monroe, Isabel Oliver, Yoko Ono, Ulrike Ottinger, Emma Peel, Ingeborg G. Pluhar, Pravda la Survireuse, Martha Rosler, Niki de Saint Phalle, Carolee Schneemann, Marjorie Strider, Sturtevant, Valentina Tereshkova, VALIE EXPORT, May Wilson.

Ausstellungskatalog

Amazons of Pop!

*Künstlerinnen, Superheldinnen, Ikonen
1961–1973*

Deutsch und Englisch
29 €

Rahmenprogramm

Do, 28.04. und Do, 12.05.,
15:30–16:30 Uhr

Einführung zu *Amazons of Pop!*
Exklusiv für Pädagog*innen und
Lehramts-Studierende

Do, 05.05., 16:30 Uhr
Superheldin: Kiki Kogelnik
mit Jasmin Edegger

Sa, 07.05., 14–16 Uhr
SpaceKids: Bunt, bunter, Pop-Art!

Mi, 11.05.–Sa, 14.05.
*Korrespondenzen I: Kunst -
„Umweltgerechtigkeit“ – nachhaltiges
Handeln*
Eine Veranstaltungsreihe des Zentrum
für GegenwartsKunst. In Kooperation mit
dem Kunsthaus Graz und der
HALLE FÜR KUNST Steiermark.
www.kunsthausgraz.at

Fr, 13.05.–So, 15.05.
Galerientage 2022
Fr, 13.05., 15–18 Uhr freier Eintritt
www.galerientage-graz.at

Sa, 14.05., 14–15 Uhr
Familienrundgang zum Mitmachen:
Ab in die Welt der Pop-Art!

Di, 17.05., 16–17 Uhr
Rundgang für alle!
Führung in Einfacher Sprache und
Gebärdensprache

Mi, 18.05., 16:30 Uhr
Taktile Rundgang für blinde und
sehbehinderte Menschen

Do, 19.05., 16–19 Uhr
KoOgle: Empowerment Printbar
Druckworkshop mit dem
Daily Rhythms Collective

Do, 19.05., 16:30 Uhr
Superheldin: Niki de Saint Phalle
mit Alexandra Trost

Do, 19.05., 19 Uhr
*Frauen in der Kunst: Strategien des
Förderns, Sichtbarmachens und guten
Netzwerkens*
Mit: Silvie Aigner, Rosemarie Brucher,
Christiana Perschon, Heidrun Primas,
Luisa Ziaja
Moderiert von Katrin Bucher Trantow
Joanneumsgespräch live
im Radiokulturhaus,
Wien, Studio 3 – 19 Uhr
Eintritt frei, Nachzuhören auf ORF1.

Fr, 20.05., 14–20 Uhr
UNI KUM! 2022. Studierendentag
15 Uhr: Superheldinnen?
Ausstellungsgespräch mit Katrin Bucher
Trantow und Monika Holzer-Kernbichler
18 Uhr: Sommerkino Kleine Zeitung

Do, 02.06., 16:30 Uhr
Superheldin: Martha Rosler
mit Monika Holzer-Kernbichler

Sa, 04.06., 14–16 Uhr
SpaceKids: Bunt, bunter, Pop-Art!

Sa, 11.06. und So, 12.06., 10–18 Uhr
Open House POP!
Powered by UNIQA
Mit: Künstlerkollektiv Zotl
Tonto Comics – Anja Koherr und
Edda Strobl
Daily Rhythms Collective
Team Kunstvermittlung

Di, 21.06., 16:30 Uhr
Taktile Rundgang für blinde und
sehbehinderte Menschen

Do, 23.06., 16–19 Uhr
KoOgle: „Kuchen mit Sti(e)l“
Cake-Pops-Workshop
mit Iris Eger von Ribiselchen

Do, 30.06., 16:30 Uhr
Superheldin: Ingeborg G. Pluhar
mit Katrin Bucher Trantow

Mi, 06.07., 16 Uhr (Woche der Inklusion)
Taktile Rundgang für blinde und
sehbehinderte Menschen

Do, 07.07., 16:30 Uhr
Superheldin: Evelyne Axell
mit Eva Ofner

Sa, 09.07., 14–15 Uhr
Familienrundgang zum Mitmachen:
Ab in die Welt der Pop-Art!

So, 10.07., 10–18 Uhr
Drei Familientag
Familienrundgänge zum Mitmachen
11 Uhr, 15 Uhr

16.07.–28.08.
Do–So, jeweils 14–18 Uhr
Space-Time
Willkommen im Bauch des Alien!
Space03
TIPP: Begleitheft für Kinder
zum Mitmachen in der Ausstellung!

Do, 28.07., 16:30 Uhr
Superheldin: VALIE EXPORT
mit Anna Döcker

Mi, 03.08., 16:30 Uhr
Taktile Rundgang für blinde und
sehbehinderte Menschen

Sa, 13.08., 14–15 Uhr
Familienrundgang zum Mitmachen:
Ab in die Welt der Pop-Art!

Zur Ausstellung werden einige Werke in
ertastbarer Form angeboten.
taktiles.de/de/index

Überblicksführungen Kunsthaus Graz
samstags 15:30–16:30,
sonntags 11–12 Uhr
sonntags 14 Uhr in englischer Sprache

Zur Ausstellung wird ein Audioguide
angeboten:



**ALLES, WAS WIR
VERLANGTEN,
WAR UNSER
RECHT ZU
FUNKELN.
MARILYN MONROE**

Amazons of Pop!
Künstlerinnen, Superheldinnen, Ikonen
1961–1973
22.04.–28.08.2022
Space02

Eine Ausstellung des MAMAC Nizza in
Zusammenarbeit mit der Kunsthalle zu
Kiel und dem Kunsthaus Graz sowie der
Unterstützung von Manifesto Expo.

Kuratiert von:
Hélène Guenin & Géraldine Gourbe,
(MAMAC) in Zusammenarbeit mit
Regina Göckede & Anette Hüscher
(Kunsthalle zu Kiel) sowie
Katrin Bucher Trantow & Barbara Steiner
(Kunsthaus Graz)

Assistenzkuratorin: Alexandra Trost

Text: Monika Holzer-Kernbichler

Audioguide: Jasmin Edegger,
Katrin Ebner

Programm für Kinder und Schulen:
Gabriele Gmeiner, Elisabeth Keler,
Jana Pilz, Romana Schwarzenberger

Open House: Wanda Deutsch, Anna
Döcker, Lara Almbauer

KoOgle: Jana Pilz, Katrin Ebner

Inklusive Angebote und Barrierefreiheit:
Eva Ofner, Jasmin Edegger,
Gabi Gmeiner

Die Ausstellung wurde erstmals im
MAMAC, Nizza, unter dem Titel *She-Bam*
Pow Pop Wizz! Les Amazones du Pop
gezeigt.
03.10.2020–29.08.2021

Kunsthalle zu Kiel
02.10.2021–06.03.2022

**MACH DICH
NICHT KLEIN.
SEI SELBST
GROSS.
CORITA KENT**